

MOTORSPORT 20. MAI 2018

## Zehnter Sieg an der Kappelentrophy

Mike Müller aus Schwanden bei Sigriswil erreicht einen weiteren Meilenstein in seiner Karriere. Der 15-Jährige gewinnt in Lyss zum wiederholten Mal – diesmal in der für ihn neuen Kategorie der Schaltkarts KZ2.



Mike Müller (mitte) siegte an der Kappelentrophy vor Stefano Rizzo (links) und Philip Hirschi.

Fotos: Team Müller

Vergangene Woche fand auf der Kartbahn in Lyss die erste Kappelentrophy 2018 statt. Die legendäre Veranstaltung wird dreimal jährlich durchgeführt. Bei wunderbarem Wetter zog es viele Motorsportfans und Kartfahrer in das Berner Seelaand. Unter ihnen auch der Kartfahrer Mike Müller aus Schwanden bei Sigriswil. Auf dieser Kartbahn hat Mike Müller mit neun Jahren seine ersten Runden in seiner Karriere gedreht. Sein erstes Rennen fuhr er hier, in der Kategorie mini im Jahre 2012, und hatte dieses damals sogleich auch gewonnen. Heute, sechs Jahre später an der selben Stätte, startete Müller in der höchsten Kategorie KZ2 der Schaltkarts.

In der Qualifikation konnte sich der 15-Jährige bereits als Schnellster durchsetzen und konnte somit das erste Rennen auf der Pole-Position in Angriff nehmen. Müller erwischte aber einen schlechten Start und fiel auf den vierten Platz zurück. Auf der schnellen und engen Strecke in Lyss gibt es nicht viele Möglichkeiten für Überholmanöver, aber er konnte sich dennoch um zwei Plätze verbessern und beendete das Rennen auf dem zweiten Platz. Im zweiten Rennen gelang der Start etwas besser und lag von Beginn des Rennens auf dem zweiten Rang. Mit einem sehr mutigen Angriff im richtigen Moment konnte Müller nach ein paar Runden die Führung übernehmen und diese bis in das Ziel auch behaupten. Im Finale gelang Müller dann einen super Start und lag ab der ersten Kurve an der Spitze. Anschliessend konnte er immer mehr Speed aufbauen und die Lücke zum ersten Verfolger wurde immer grösser. Mike Müller fuhr schlussendlich als Sieger über die Ziellinie mit einem Vorsprung von sieben Sekunden. Der erste Sieg in der Kategorie KZ2 in der Karriere von Mike Müller war somit Tatsache. Müller gewann das Rennen vor Stefano Rizzo und Philip Hirschi.

**Müller «stolz» über zehnten Sieg**

Nach dem Rennen sagte Mike Müller vom Team Swiss Hutless Official: «Ich bin sehr glücklich hier auf meiner Heimstrecke meinen ersten Sieg in der neuen Kategorie der Schaltkarts eingefahren zu haben. Es ist immer etwas Besonderes in einer neuen Kategorie das erste Rennen zu gewinnen, auch wenn es hier nicht ein Lauf der Schweizermeisterschaft war. Dass es der zehnte Sieg in meiner Karriere ist hier an der Kappelentrophy für mich, macht mich natürlich stolz. Ich kenne die Strecke wie meine Hosentasche und wusste daher genau was wo und wann möglich ist. Alles ist aufgegangen trotz meinen noch vorhandenen Startschwierigkeiten in dieser Kategorie.»

**Beachtlicher Jubiläumssieg**

Neun Jahre alt war der junge Schwandner als er sein erstes Rennen im Kartsport der Kategorie mini bestritt, hier an der Kappelentrophy im Jahre 2012, und hat es sogleich gewonnen. In den Jahren bis 2018 tat er dies in den weiteren Kategorien super-mini, X30-Junioren und nun in der Königskategorie der Schaltkarts KZ2. Bei den Schweizermeisterschaften, die jeweils an sechs bis sieben Veranstaltungen im In- und Ausland stattfinden wurde der talentierte Berner Oberländer 2013 in der Kategorie «mini» Vize-Schweizermeister, 2015 in der Kategorie «super-mini» und 2017 in der Kategorie «X30 Junior» Schweizermeister.



Mike Müller an der Spitze des Rennens.

**Saison 2018 in der Kategorie KZ2**

Nach dem Schweizermeistertitel letztes Jahr bei den X30 Junioren entschied sich Müller auf die Saison 2018 in die Königsklasse im Kartsport «KZ2» zu wechseln: 125cc Zweitaktmotoren, 40-50 PS, 6-Gang Handschaltung und zusätzlicher Scheibenbremsanlagen an der Vorderachse, bis zu 150 Kilometer pro Stunde schnell. Die Kategorie ist ab 15 Jahren zugelassen. Mike Müller ist somit einer der jüngsten Fahrer in dieser Kategorie. Die Starts erfolgen stehend, während in den tieferen Kategorien fahrend gestartet wird.

Nach zwei von sechs Schweizermeisterschaftsrennen steht Müller im Gesamtklassement auf dem zehnten Rang. Am zweiten Rennen im französischen Vesoul fuhr er Ende April das erste Mal in die besten zehn und erreichte den sechsten Rang. Die Saison 2018 ist ein Erfahrungsjahr, ein Antasten an die neue Kategorie. Die Konkurrenz ist mehrheitlich älter und erfahrener. Die stehenden Starts sind eine grosse Herausforderung und je länger eine Veranstaltung dauert, desto mehr spielt die körperliche Physis eine grosse Rolle. Mike Müller: «Ich arbeite hart daran, mich gut und schnell weiterzuentwickeln. Die Starts werden immer besser und mit jedem Rennen mache ich auch physisch Fortschritte. Das erste Top-Ten-Resultat habe ich jetzt. Nun habe ich das Top-Five-Resultat im Visier. Ein Platz auf dem Podest wäre eine Sensation, an einen Sieg denke ich noch nicht. Der Sieg hier an der Kappelentrophy gibt mir aber viel Aufschwung und natürlich Motivation für die kommenden Rennen an der Schweizermeisterschaft.»

**ARTIKELINFO**

Artikel Nr. 164671 20.5.2018 – 11.28 Uhr Autor/in: **Pressedienst/Isabelle Thommen**

Anzeigen